

Kies-U-Bahn wird verlängert

Bereits seit 30 Jahren befördert MAKIES einen Grossteil des Kieses aus der Grube Allmend über ein unterirdisches Förderband zum Bahnverlad Briseck. Das System bewährt sich. Jetzt wird die Förderbandanlage von 800 auf 1300 Meter verlängert.

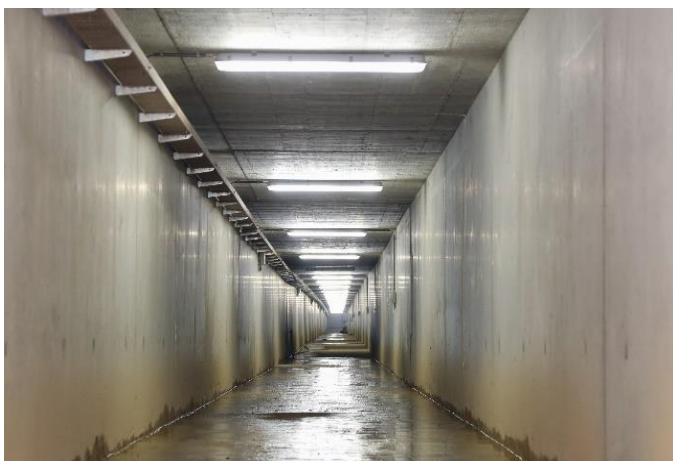
Das Abbaugelände auf der Zeller Allmend verschiebt sich kontinuierlich Richtung Hüswil. Deshalb erstellt MAKIES auf der westlichen Seite der Stockstrasse eine neue, zweckmässige Infrastruktur für den Kiesabbau. Aktuell entstehen dort ein neues Personalgebäude, eine neue, vollautomatische Waage mit Ein- und Ausfahrtskontrolle und eine Waschstrasse. Ausserdem wird das unterirdische Förderband um 500 Meter verlängert mit Bau einer neuen Abgabestation.



Neun Meter unter der Erde: Bau der neuen Abgabestation für den unterirdischen Transport des Kieses. Nach Fertigstellung ist davon nichts mehr zu sehen.

Bis anhin musste der Kies vom Abbaugelände mit Dumpfern bis zur Kippstelle des Förderbands transportiert werden, welche sich ungefähr auf Höhe des Fussballplatzes Gass befindet. Von hier aus gelangt das Material auf einem 800 Meter langen Förderband unterirdisch zum Güterbahnhof Briseck, wird auf Bahnwagen verladen und zum Kies- und Betonwerk Gettnau transportiert. Dank der Verlängerung des Förderbandes um weitere 500 Meter befindet sich die neue Kippstelle nun direkt im Kiesabbaugebiet. Verkehr und Staub werden reduziert.

Auch die MAKIES-Mitarbeitenden profitieren von der neuen Infrastruktur. Sie erhalten ein zweckmässiges Personalgebäude mit Büro, Umkleide, Aufenthaltsraum und Toiletten. Die Bauarbeiten werden bis in den Sommer dauern. Die neue Infrastruktur geht im Herbst dieses Jahres in Betrieb.



Tunnelblick: Bald wird das Förderband in den neuen Tunnelabschnitt eingebaut.



Die Bauarbeiten der Häfliger Bau AG laufen nach Plan. Polier Jonas Graber im Gespräch mit Kurt Marti-Wechsler.